

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 36 (1949)
Heft: 1: Primar-Abschluss-Schule

Artikel: Zur Schüler-Beobachtung
Autor: Roth, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-526131>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUR SCHÜLER-BEOBACHTUNG

Von Dr. H. Roth

I. Charakter

Allgemeines Verhalten:

Ruhig, ausgeglichen, beweglich, unternehmend, unruhig, betriebsam, laut, störend, schüchtern, leicht verzagend, bedächtig, mutig, unbesonnen usw.

Soziales Verhalten:

Aufgeschlossen, gesellig, kameradschaftlich, zurückgezogen, in sich gekehrt, Einzelgänger.

Umgang anständig, freundlich, rücksichtsvoll, ritterlich, zaghaf, ängstlich, anstößig, frech, rücksichtslos, verletzend, wohlwollend, gutgläubig, mißtrauisch, gehässig.

Wirkt in der Klasse	belebend,	hemmend,
	verbindend,	trennend,
	beruhigend,	störend,
	aufheiternd,	bedrückend,
	veredelnd,	verführend.

Gefühlsleben:

Stimmung ausgeglichen, leicht oder stark schwankend, jäh wechselnd usw.

Neigung zu Fröhlichkeit, Oberflächlichkeit, Ausgelassenheit, Überspanntheit, Nachdenklichkeit, Verdrießlichkeit, Verzagtheit, Ängstlichkeit, Depression, Selbstsicherheit, Überheblichkeit, Minderwertigkeitsgefühlen.

Gefühlsreich, gefühlsarm — leicht erregbar, schwer erregbar — naiv, echt, geziert, sentimental, roh.

Neigung zu Zorn, Haß, Angst.

Starke, schwache } Gefühlsbindungen an: Vater, Mutter, Geschwister, Lehrer,
Positive, negative } Kameraden, Schule, Tiere, Pflanzen usw.

Besondere Neigungen und Abneigungen?

Willensleben:

Einstellung: gutwillig, unklar, schwankend, trotzig, querulierend, rasch entschlossen, unbesonnen, draufgängerisch, bedächtig, zögernd, zaudernd.

Stimmungen und Affekte werden beherrscht, verhüllt, unterdrückt — mühsam, mangelhaft oder gar nicht beherrscht.

Persönliche Haltung: frisch, entschieden, straff, steif, schwankend, unbestimmt usw.; leicht oder schwer beeinflußbar, verführbar, unbelehrbar, borniert.

Haltung in der Arbeit: einsatzbereit, arbeitsfreudig, zögernd, bedächtig, ängstlich, umständlich, träge;
ausdauernd, stetig, beherrscht, schwankend, unberechenbar, rasch ermüdend, leicht versagend.

II. Intelligenz

Allgemeine Haltung:

Aufgeschlossen, regsam, lernfreudig, wenig ansprechbar, geistig träge, träumerisch usw.

Aufmerksamkeit und Konzentration:

Vorwiegend spontan oder erzwungen aufmerksam, konzentrationsfähig, leicht ablenkbar, zerstreut, zerfahren, ausdauernd, rasch ermüdend.

Gedächtnis und Erinnerungsvermögen:

Gedächtnismäßige Einprägung leicht, mühsam, sicher, unsicher.

Mehr auf Gehör-, mehr auf Gesichtseindrücke eingestellt.

Vergeßlichkeit, Neigung zum phantasiemäßigen Ausschmücken.

Gutes Zahlen-, Wort-, (Namen-), Formengedächtnis?

Beobachtungsfähigkeit:

Freude am Beobachten, Entdecken, Finden.

Beobachtet sachlich, sorgfältig, scharf, oberflächlich, ungenau.

Auffassen und Denken:

Rasches, sicheres, mühsames, unklares Auffassen.

Zum Nachdenken geneigt, geistig wenig beweglich.

Im Merken von Zusammenhängen rasch, sicher, treffend, selbstständig.

Verständnis und Interesse für kausale Zusammenhänge?

Unterscheidung von Wesentlichem und Nebensächlichem?

Abstrahierendes Denken: Verallgemeinerungen; Auffinden von Regeln.

Kritische, unkritische Haltung. Selbstkritik?

Voreilig, sicher, besonnen, zögernd, ängstlich im Urteil?

Eigene Einfälle?

Zum selbständigen Weiterdenken fähig?

Grüblerisch?

Arbeitsweise:	überlegend,	probierend,
	planmäßig,	sprunghaft,
	produktiv,	reproduktiv,
	originell,	schematisch.

Besondere Interessengebiete:

Phantasie:

Lebhaft, reich, überbordend, abwegig. Neigung zum Ausschmücken, zum ergänzenden oder freien Fabulieren.

Ausdrucksvermögen:

Artikulation lautrein, deutlich, nachlässig, fehlerhaft. — Sprachgebrechen (Stammeln, Stottern)?

Freude am Mitteilen, verschlossen, verkrampt.

Sprachlicher Ausdruck treffend, sicher, ungenau, ärmlich. — Wort- und Formenschatz groß oder klein.

Gefühl für Sprachschönheit und Wohlklang.

Manuelle und allgemeine körperliche Geschicklichkeit: beweglich, sicher, flink, ungeschickt, schwerfällig.

Bewegungen gemessen, sicher, ruhig, ungezügelt, fahrig.

Rechtshänder? — Linkshänder?

Schulfächer:

In welchen Fächern zeigen sich die besten Fähigkeiten und Leistungen? — in welchen die schwächsten?

Vorliebe für irgendein Fach?

Besondere Abneigung gegen ein Fach?